



Zwischenbericht zur Auswertung der Vernehmlassung

Medienkonferenz des Regierungsausschusses
vom 2. Juli 2009



Ablauf

1. Ausgangslage: RR Eymann
2. Ergebnisse der Volksabstimmung im Aargau: RR Hürzeler
3. Vernehmlassungsergebnisse pro Frage und Schlussfolgerungen vierkantonal: RR Eymann
4. Weiteres Vorgehen in den Kantonen:
 1. AG: RR Hürzeler
 2. BL: RR Wüthrich-Pelloli
 3. BS: RR Eymann
 4. SO: RR Fischer



Ausgangslage

- Vernehmlassung in den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn zu HarmoS und zu Programm Bildungsraum (bis 31. Mai 2009).
- Volksabstimmung im Kanton Aargau zum „Bildungskleeblatt“ (betrifft den Bildungsraum in Bezug auf die Punkte Basisstufe, Sekundarstufe I sowie Tagesstrukturen).



Ergebnisse Kanton AG: Bildungskleeblatt

- Basisstufe 65% Nein
- Strukturharmonisierung (8/3/4) 59% Nein
- Tagesstrukturen 52% Nein
- *(Sozialindex/Ressourcenzuteilung 56% Nein)*



Vernehmlassungsergebnisse: Konkordate

Frage	BL	BS	SO
HarmoS-Konkordat			
Sonderpädagogik-Konkordat			
Staatsvertrag			



Vernehmlassungsergebnisse: Programm (I)

Frage	BL	BS	SO
Förderung in Deutsch vor der Einschulung			
Basisstufe			
Inhaltliche Harmonisierung (Lehrplan, Schwerpunkt Natur und Technik)			
Leistungstests, Abschlusszertifikat			
Integrative Bildung			



Vernehmlassungsergebnisse: Programm (II)

Frage	BL	BS	SO
Tagesstrukturen			
Gemeinsame Struktur			
Gute Rahmenbedingungen für Lehrpersonen und Schulen			
Bildungsbericht			



Schlussfolgerung (I)

- Das pädagogische Programm des Bildungsraums erhält erfreuliche Akzeptanz. Weiterverfolgt werden als Leuchttürme insbesondere:
 - Förderung in Deutsch vor der Einschulung
 - Inhaltliche Harmonisierung (Lehrplan, Schwerpunkt Sprachkompetenz sowie Natur und Technik)
 - Leistungstests, Abschlusszertifikat
- Hinzu kommen weitere, aufeinander abgestimmte Ziele und Massnahmen über alle Schulstufen hinweg, d.h. auch für Gymnasien und Berufsbildung.
(Vgl. Anhang Communiqué)



Schlussfolgerung (II)

- Die Basisstufe wird als vierkantonales Element nicht mehr weiterverfolgt. Statt dessen wird der Kindergarten (als Teil der achtjährigen Primarstufe) weiterentwickelt. Die Ergebnisse des Schulentwicklungsprojekts EDK-Ost zur Grundstufe/Basisstufe werden bei der Weiterentwicklung des Schuleingangsbereichs berücksichtigt.
- Ziel bleibt eine gemeinsame, gesamtschweizerisch harmonisierte Schulstruktur (achtjährige Primarstufe, in die der Kindergarten integriert ist, dreijährige Sekundarstufe I, vierjähriges Gymnasium).



Schlussfolgerung (III)

- Die Zusammenarbeit wird auf Ebene Vereinbarung unter den Regierungen geregelt. Die Voraussetzungen für den Abschluss eines Staatsvertrags sind zur Zeit noch nicht gegeben.
- Der Dialog mit den Parlamenten soll fortgeführt werden.



Kanton Aargau: So geht es weiter

- Schuleintrittsalter, Schulpflicht, Dauer und Ziele der Schulstufen sind Punkte in der Bundesverfassung vom 21. Mai 2006, die gesamt schweizerisch harmonisiert werden. Sie bestimmen auch die weitere Entwicklung der Schule Aargau.
- Vom 16. - 24. Juni 2009 wurden Sondierungsgespräche mit Parteien, Verbänden und Anspruchsgruppen geführt. Diese werden zur Zeit ausgewertet.
- Im Herbst 2009 wird der Regierungsrat die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung der Aargauer Volksschule festlegen.



Kanton Basel-Landschaft: So geht es weiter

- **Strukturelle Harmonisierung:** BL wird HarmoS-kompatibel – gemeinsam mit BS
Obligatorium zweijähriger Kindergarten
Vorverlegen Schuleintrittsalter
8(2+6) Jahre Primarschule / 3 Jahre Sekundarschule (dreigliedrig, unter einem Dach, unter einer Leitung) / 4 Jahre Gymnasium
- **Erarbeitung der Landratsvorlage**
Beitritt Konkordat HarmoS
Beitritt Konkordat Sonderpädagogik
Weiterführen der Kooperation im Rahmen BRNW auf Grundlage Regierungsvereinbarung (pädagogisches Programm)
Vorbereitung sämtlicher erforderlichen Gesetzesänderungen
- **Klärung der personellen und personalrechtlichen Aspekte**
(sozialpartnerschaftliches Projekt unter Einbezug Gemeinden)
- **Erarbeitung einer Lösung für die Kostenverschiebungen**
Kanton-Gemeinden / Folge der verlängerten Primarschuldauer (ArG inkl. Gemeinden)
- **Ziel:** Verabschiedung der dreiteiligen Landrats-Vorlage durch den Regierungsrat
Ende 2009



Kanton Basel-Stadt: So geht es weiter

1. Weiterhin inhaltliche Harmonisierung und Kooperation mit AG, BL und SO.
2. Strukturelle Harmonisierung mit BL auf der Basis 8-3-4 mit dreigliedriger Sekundarschule.
3. Verzicht auf flächendeckende Einführung der Basisstufe.
4. An einzelnen Standorten altersgemischtes Lernen ermöglichen (1-8).
5. Verzicht auf eine Verfassungsänderung.
6. Eine Vorlage mit drei Beschlussanträgen: (a) Beitritt HarmoS-Konkordat, (b) Beitritt Sonderpädagogik-Konkordat und (c) Anpassung Schulgesetz.
7. Vorlage per Ende 2009 an den Grossen Rat, eine gemeinsame parlamentarische Beratung, aber drei separate und unabhängige Beschlüsse.



Kanton Solothurn: So geht es weiter

- **Fazit Vernehmlassung**

- Weiterhin inhaltliche Harmonisierung und Kooperation mit AG, BL, BS.

Abkoppelung Konkordate HarmoS und Sonderpädagogik von Staatsvertrag Bildungsraum.

Vorläufiger Verzicht auf Staatsvertrag Bildungsraum.

Verzicht auf flächendeckende Einführung Basisstufe. Beobachtung des Verlaufs Basisstufe im Rahmen der Evaluation des Deutschschweizer Projekts zur Schuleingangsstufe.

- **Ziel per Ende 2009**

- Getrennte Botschaften und Entwurf zu den Konkordaten HarmoS und Sonderpädagogik, sowie entsprechende Verfassungs- und Gesetzesänderungen.



Fazit

- Die inhaltliche Zusammenarbeit geht weiter.
- Die Strukturharmonisierung erfolgt nach kantonalem Fahrplan auf der Basis der Bundesverfassung und von HarmoS.
- Verbindlichkeit wird erreicht durch eine Regierungsvereinbarung.
- Der Schuleingangsbereich wird auf Basis des Kindergartens neu konzipiert.
- BL, BS und SO wollen bis Ende Jahr den Parlamenten das HarmoS-Konkordat, das Sonderpädagogik-Konkordat und die kantonalen Gesetzesanpassungen unterbreiten.
- Im AG legt der Regierungsrat die nächsten Schritte im Herbst 2009 fest.



Fragen, Interviews

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bildungsraum Nordwestschweiz

DEPARTEMENT BILDUNG, KULTUR UND SPORT DES KANTONS AARGAU
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION DES KANTONS BASEL-LANDSCHAFT
ERZIEHUNGSDEPARTEMENT DES KANTONS BASEL-STADT
DEPARTEMENT FÜR BILDUNG UND KULTUR DES KANTONS SOLOTHURN